

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 75.

Mittwoch den 2. April

1851.

3. 151. a. (1)

Kundmachung

der k. k. Statthalterei von Krain ddo. 29. März 1851.

Zufolge hohen Finanz- Ministerial- Erlasses vom 19. März 1851, 3. 2763 F. M., hat mit 1. April 1851 bei dem Verkaufe der echten Havannah- Cigarren die in dem nachfolgenden Tariffe enthaltene Preisbestimmung einzutreten.

Cigarren- Gattung.	Groß- Verschleiß- Preis für 100 Stücke		Kleinverschleiß- Preis für Ein Stück
	fl.	kr.	Kreuzer
Lanzas	25	—	16
Caballeros	19	—	12
Cazadores	15	—	9 1/2
Regalias I.	10	30	7
dto II.	11	—	7 1/2
dto III.	12	—	8
dto IV.	15	—	10
Panetelas	7	30	5
Damas	6	—	4
Regulares primeras	6	30	4 1/2
Millares communes I.	7	—	4 1/2
dto dto II.	7	30	* —
Manilla I.	6	—	4
dto II.	6	30	* —
Negueras I.	8	—	5
detto II.	12	—	8

*) Die Gattungen Millares communes II, und Manilla II, welche jetzt vom Kleinverschleiß ausgeschlossen waren, haben es auch künftig zu bleiben.

Welches zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beisatze gebracht wird, daß der stückweise Verkauf der Gattung Millares-Communes II, im Preise von 7 fl. 30 kr. für 100 Stück, dann der Gattung Manilla II im Preise von 6 fl.

30 kr. für 100 Stück auch künftig, so wie bisher, nicht Statt findet.

Laibach am 1. April 1851.

Gustav Graf Chorinsky m. p. Statthalter.

Nr. 2635.

rent die Baubedingnisse und Baubeschreibung genau kenne; doch müssen diese Offerte vor dem Anfange der mündlichen Licitations-Verhandlung der Versteigerungs-Commission übergeben werden, oder noch vor dem Licitationstage an das k. k. Bezirks-Bauamt zu Weirelburg einlangen.

Die dießfälligen Bauacten und Versteigerungs-Bedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowohl bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte als auch bei der k. k. Bezirks-hauptmannschaft in Treffen eingesehen werden.

k. k. Bezirks-Bauamt zu Weirelburg am 26. März 1851.

Der Bezirksingenieur:

Hanß.

3. 140. a. (2)

Nr. 721.

Versteigerungs- Kundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten hat mit Decret vom 1. d. M., Nr. 581/B., und dessen Eröffnung von Seite der hohen General-Baudirection ddo. 11. d. M., Nr. 1617/S., den Umbau der zwei Meilen langen Italiener Straße zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis angeordnet, und hiefür, ohne die Grund- und Gebäude-Einlösungen, die Summe von 620,228 fl. 55 kr. C.M. genehmiget.

Die Ausführung dieses wichtigen Straßenbaues hat in drei auf einander folgenden Jahren zu geschehen, und wird dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Versteigerung überlassen werden. Doch besteht diese nur in Einreichung schriftlicher Offerte, und durch solche in der Stellung eines allgemeinen Perzenten-Nachlaß-Anbotes auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheitspreise.

Dieselbe, oder vielmehr diese Offerten-Verhandlung wird nun von der gefertigten Landesbau-Direction am 30. April d. J. vorgenommen werden, in deren Amtskanzlei auch die bezüglichen Baupläne, das Vorausmaß, der Kostenanschlag und das Preisverzeichnis, nämlich die Beschreibung der sämtlichen Einheitspreise, dann die allgemeine und specielle Baubeschreibung, so wie endlich die Versteigerungs-Bedingnisse einzusehen sind.

Die auf einen 15 kr. Stempel zu schreiben, und nach dem hierunter beigefügten Formulare abzufassenden Offerte müssen also der unterzeichneten Landesbaudirection längstens bis zum 29. April d. J. portofrei und gehörig versiegelt eingereicht seyn, und nebstbei die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß der Dfferent die festgesetzten Bauvorschriften und Bedingnisse genau kenne, und sich denselben in jeder Hinsicht unterziehe.

Überdieß muß dem Offerte, wenn es berücksichtigt werden soll, ein Badium von 10.000 fl. C.M. im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem bestehenden Börsencurse, mit Ausschluß der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anleihen vom Jahre 1834 und 1839 beigefügt, und hiemit also schon das Anbot selbst sichergestellt seyn. Deßhalb hat auch ferner Jeder, der ein Offert stellen will, vorerst die Versteigerungsbedingnisse eigenhändig zu unterfertigen, und dadurch den Beweis zu liefern, daß er dieselben als seinem Anbote zum Grunde gelegen anerkenne.

Zur Sicherstellung des wirklichen Bauvertrages aber ist eine Caution von 10 vom 100 des nach dem generellen Perzenten-Nachlasse entfallenden Bestbotes zu leisten, was aber nicht bloß im baren Gelde oder in Staatspapieren, sondern auch fideijussorisch geschehen kann.

Nach erfolgter commissioneller Eröffnung der eingelangten Offerte wird das Badium des Bestbieters auf Rechnung der von ihm weiter zu stellenden Caution hieramts deponirt, jene

3. 383. (3)

Nr. 1109.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Valentin Deschmann mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Jacob Paulitsch von St. Oswald, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes, mittelst Ersizung, auf die 4, in der Pfarr Kraxen, im Dorfe St. Oswald liegenden, im Grundbuche des Landtastel-Amtes, sub Urb. Nr. 31, Rect. Nr. 81 vorkommenden Behende, und Umschreibungs-Befugnisses derselben eingebracht und um eine Tagsatzung, welche auf den 30. Juni 1851 früh 9 Uhr vor diesem Landesgerichte bestimmt wurde, angesucht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Herrn Valentin Deschmann, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Bertheidigung, und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Anton Rudolph, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 18. März 1851.

3. 141. a. (2)

Nr. 119.

Licitations- Kundmachung.

Wegen Uebernahme der für das Verwaltungsjahr 1851, mit Verordnung der löbl. k. k. Baudirection für das Kronland Krain vom 17. März 1851, 3. 3064, zur Ausführung bewilligten nach-

stehenden Kunstobjecte auf der Agramer Reichsstraße dieses Baubezirkes, so wie auch wegen Lieferung der Bauzeugstücke, wird die Minuendo-Versteigerung am 14. April 1851 bei der löbl. k. k. Bezirks-Hauptmannschaft in Treffen, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

Die zur Versteigerung nach den einzelnen Post-Nrn. kommenden Objecte sind:

Post-Nr. 1. Herstellung von 5 Stück neuen, mit Steinplatten gedeckten Durchlaß-Canälen, in verschiedenen Distanzen von III/2 bis VII/3, mit dem Fiscalpreise von 439 fl. 10 kr.

Post-Nr. 2. Reconstruction von 5 Stück Leistenmauern, in einer Gesamtlänge von 32 1/2 Klafter nebst 10 Stück Randsteinen, zwischen den Distanzzeichen IV/11-12 und VII/2-3, mit dem Fiscalpreise von 169 fl. 14 kr.

Post-Nr. 3. Bei- und Aufstellung von 203 Stück Randsteinen zur Straßensicherung in verschiedenen Distanzzeichen, zwischen III/15 bis VII/1, im Fiscalpreise pr. 406 fl.

Post-Nr. 4. Lieferung der Straßenbauzeugstücke, als: 2 Stück Brechstangen, à 15 fl. schwer; 4 Stück Grabenschnüre, à 5 fl.; 6 Stück große Hämmer, à 8 fl.; 3 Stück gewöhnliche Handwagerln; 2 Stück große Hacken pr. 3 fl. und 2 kleine pr. 1 1/4 fl., dann 2 Stück eiserne Steinkeile pr. 5 fl. schwer, insgesamt um den Fiscalpreis von 53 fl. 43 kr.

Zu dieser Licitation werden die Herren Unternehmungslustigen mit dem Bedeuten eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5proc. Badium des dießfälligen Fiscalpreises vor dem Beginne der Versteigerung der Commission einzuhandigen hat, welches nach gemachter Ersizung auf die 10proc. Caution der Erstehungssumme ergänzt werden muß.

Schriftliche, vorschriftsmäßig verfaßte und mit dem 5proc. Badium, oder mit Nachweisung dessen Erlags bei einer öffentlichen Casse belegten Offerte werden auch angenommen, worin ausdrücklich angegeben werden muß, daß der Dffe-

der Uebrigen unberücksichtigt gebliebenen Offerte hingegen werden den Betreffenden sogleich zurückgegeben werden.

Klagenfurt den 23. März 1851.

Formular für das oben erwähnte Offert: 15 fr. Stämpel.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit unter Beziehung auf die Versteigerungs-Kundmachung der k. k. Landesbaudirection von Kärnten ddo. Klagenfurt den 23. März 1851, den Umbau der Italiener-Straße zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis mit einem Nachlasse von Perzent auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheitspreise zu übernehmen, und diesen Straßenbau in allen seinen Theilen nach den festgesetzten Bauvorschriften und Bedingungen, welche ich vollkommen kenne und denen ich mich in jeder Hinsicht unterziehe, auszuführen.

Zur Sicherstellung dieses meines Angebotes lege ich demselben gleichzeitig das bedungene Badium von 10.000 fl. C. M. im baren Gelde oder in . . . bei.

Datum

Unterschrift des Dfferenten mit Vor- und Zunamen, so wie mit genauer Angabe seines Domicils.

B o n A u ß e n .

Offert für den Umbau der Italiener-Straße in Kärnten, zwischen Arnoldstein und Ober-Tarvis, mit einem Badium von 10.000 fl. C.M.—

3. 138. a. (3) Nr. 165.

Licitations - Verlautbarung.

Ueber Auftrag der löbl. k. k. Baudirection für das Kronland Krain vom 17. März l. J., 3. 3091, werden wegen Ausführung der an den Reichsstraßen dieses Baubezirkes in Antrag stehenden Kunstobjecten die Licitations-Verhandlungen bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften abgehalten werden, und zwar bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg den 3. April 1851 Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr über nachstehende Bauten, als:

- a) Die Reconstructions- Arbeiten der Krainburger Savebrücke, zwischen dem Distanz- Zeichen III4-5, im Ausbottsbetrage von 1942 fl. 39 fr.
b) Die Reconstruktion einer Straßenstübmauer am Loiblsberge, zwischen dem Distanz- Zeichen VII10-1, im Ausbottsbetrage von 4743 „ 22 „
c) Die Reconstruktion einer Straßenstübmauer an der Loibler Straße, im Distanz- Zeichen VI16-7, im Ausbottsbetrage von 1326 „ 5 „
d) Die Herstellung neuer Straßengeländer an der Loibler Straße in verschiedenen Distanz- Zeichen, im Gesamt- Ausbottsbetrage von 384 „ 28 „
e) Die Beschaffung von 8 Klaftern 30“ langen Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loiblsberge, im Betrags von 24 „ — „
f) Die Ausbesserung der gewölbten Piraschza-Brücke an der Wurznener Straße, im Ausbottsbetrage von 239 „ 55 „
g) Die Conservation der hölzernen Feistritzbrücke an der Wurznener Straße, im Betrags von 498 „ 3 „
h) Die Reconstruktion des linksseitigen Widerlagers der Dornegger Brücke an der Ranker Kappler Straße, im Ausbottsbetrage von 777 „ 10 „
i) Die Reconstruktion der Starim Kopitsch-Brücke, im Ausbottsbetrage von 394 „ 16 „
k) Die Conservation mehrerer andern kleinern Brücken an der Ranker Straße, im Gesamt- Ausbottsbetrage von 257 „ 59 „
l) Die Herstellung neuer Straßengeländer in verschiedenen Distanz-

Zeichen an der Ranker Straße, im Gesamtbetrage von 621 fl. 14 fr.
m) Die Beschaffung des pro 1851 erforderlichen neuen Straßenbauzeuges, im Ausbottsbetrage von 224 „ 20 „
Zusammen 11433 fl 31 fr.

Bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf den 5. April 1851 Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als:

- a) Die Reconstruktion der Broschza-Brücke an der Wurznener Straße, im Ausbottsbetrage von 333 fl. 18 fr.
b) Die Reconstruktion der Ratibouz-Brücke auf eben dieser Straße, im Ausbottsbetrage von 1654 „ 50 „
c) Die Reconstruktion der Hudnik-Brücke auf der Wurznener Straße, im Ausbottsbetrage von 1290 „ 12 „
d) Die theilweise Reconstruktion und Conservation der hölzernen Wald-Brücke an der Wurznener Straße, im Gesamt- Ausbottsbetrage von 4471 „ 22 „
e) Die Reconstruktion eines Durchlaß-Canals, der mit Holz eingedeckt wird, im Ausbottsbetrage von 331 „ 19 „
f) Die Reconstruktion einer Straßenstübmauer im Orte Kronau, im Ausbottsbetrage von 252 „ 30 „
g) Die Reconstruktion einer Straßenstübmauer am Wurznener Berge, im Anbottsbetrage von 1000 „ 3 „
h) Die Herstellung neuer Straßengeländer am Winzner-Berge, im Betrags von 567 „ 46 „
Zusammen 9901 fl. 20 fr.

Unternehmungslustige werden demnach zu diesen Licitations-Verhandlungen mit dem Beisage eingeladen, daß die dießfalls bestehenden Licitations-Bedingnisse, Baubeschreibungen, Baupläne und Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Bezirksbauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitations-Verhandlung auch bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften eingesehen werden können.

In Modificirung des §. 10 u. 11 der gedruckten Licitationsbedingnisse wird sich die höhere Ratification des Licitations-Resultates selbst für den Fall vorbehalten, wenn die Bestbote unter dem Ausruß Preise sind, oder denselben gleichkommen.

Schriftliche Offerte, mit dem vorgeschriebenen Stämpel versehen, gehörig abgefaßt und mit dem bedungenen 5 % Badium belegt, werden nur vor Beginne der mündlichen Versteigerung, welche an den festgesetzten Tagen präcise 9 Uhr Vormittag beginnt, angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirksbauamte Krainburg am 24. März 1851.

3. 143. a. (2) Nr. 282.

Militär - Pferde - Verkauf.

„Von den zu Graz aufgelösten Kriegsbrücken-Bespannungen wird eine Parthie diensttauglicher Zugpferde schweren und leichten Schlages, und zwar zu Krainburg am 7. April und zu Neustadt am 12. April d. J., im öffentlichen Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.“

„Wozu Kauflustige hiemit eingeladen sind.“ K. K. Militär-Commando. Laibach am 27. März 1851.

3. 386. (2) Nr. 1316

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Puppis von Senofetsch, gegen Herrn Georg Kollar von Senofetsch, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. Februar 1838, Nr. 119, schuldigen Capitals pr 230 fl., ferner 5 fl. 20 kr. an Gerichtskosten und 4% Verzugszinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1349 fl. 30 fr.

bewertheten 1/2 Hube nebst 1/2 Untersaß gemilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsetzungen am 28. April, 31. Mai und 30. Juni 1851, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract sind täglich hieramts einzusehen; die Licitations-Bedingnisse werden am Tage der ersten Feilbietung bekannt gemacht.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 12. März 1851.

3. 381. (3) Nr. 1213.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 31. Jänner l. J. hierorts verstorbenen Johanna Raboni, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 28. April d. J. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach den 20. März 1851.

3. 387. (2) Nr. 1401.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Herr Valentin Bugović von Senofetsch, wider die Rechtsnachfolger des Anton Bugović von ebenda, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 73/2 vorkommenden 1/2 Hube und sohinige Berechtigung zur Umschreibung auf seinen Namen eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 18. Juni 1851 Vormittags um 9 Uhr hieramts anberaumt wurde.

Hievon werden die diesem Gerichte unbekanntem Rechtsnachfolger des Anton Bugović mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß zu ihrer Verttheidigung auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator ad actum in Person des Herrn Franz Bostiančić von Senofetsch, und daß sie bei der Tagsetzung selbst zu erscheinen, oder dem eben erwähnten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, als sie widrigensfalls die auf der dießfälligen Verbsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. März 1851.

3. 375. (3) Nr. 5715.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Michael Zelave von Zala, gegen Johann Etere von Oberstemen, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, wegen 137 fl. 43 kr. c. s. c. in Execution gezogenen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 915/1 und 916 vorkommenden, gerichtlich auf 1548 fl. geschätzten Realitäten gemilliget, und sey zu diesem Ende drei Feilbietungstermine, auf den 23. April 1851, den 23. Mai 1851 und den 23. Juni 1851, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchs-Extracte können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Gericht Planina am 24. Oct. 1850.

3. 370. (3) Nr. 6960.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte haben alle Diejenigen, welche an der Verlassenschaft des den 20. Mai 1845 verstorbenen Hüblers Jacob Neben, von Zeushek Nr. 12, als Gläubiger einen Anspruch zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen den 3. Mai 1851, Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmelungsgesuche schriftlich zu überreichen, widrigens den Herren Gläubigern an der Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zugestanden werden könnte, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina den 11. Oct. 1850.

3. 373. (3) Nr. 7242.

Zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den

3. 371. (3) Nr. 6585.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 3. März 1849 verstorbenen Grundbesizers Franz Nagode von Hothedersditz Nr. 15, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 15. April 1851 Früh um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmeldungs-gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina den 30. Nov. 1850.

3. 368. (3) Nr. 1232.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Gurkfeld macht bekannt: Es sey die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 16. Jänner l. J., Z. 107, bewilligte executive Feilbietung auf Anlangen der Executions-Führerin Maria Dragoina, de praes. 22. d. M., Z. 1232, sistirt worden.

Gurkfeld am 24. März 1851.

Der k. k. Bezirks-Richter:
Schneller.

3. 374. (3) Nr. 6661.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sey über das Einschreiten des Lukas Jemr von Grachovo, die Relicitation der im Executionswege am 4. Juli 1848 um 1501 fl. veräußerten, im Grundbuche Haasberg sub Kctf. Nr. 710 vorkommenden, von Maria Remzgar erstandenen Halbhuber zu Grachovo, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 25. April 1851 Früh um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Bemerkten anberaumt worden, daß die Realität auch unter dem Ausrufspreise werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchstract können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 4. Dec. 1850.

3. 372. (3) Nr. 5422.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Planina haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des im September 1849 verstorbenen Anton Schniderschitsch von Zieknitz Nr. 190 als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 29. April 1851 Früh 9 Uhr hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungs-gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 12. October 1850.

3. 339. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 187, am Mann, sind nachstehende Wohnungen zu vergeben und zu Georgi zu beziehen:

- I. Im 2. Stocke eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, doppelter Speis, Dachkammer, Holzlege.
- II. Im nämlichen Stockwerke: 3 Zimmer mit einer Holzlege.
- III. Ebener Erde: 3 Zimmer, Küche und Holzlege; auch könnte diese Localität zu einem Verkaufsgewölbe hergerichtet werden.
- IV. Ein Magazin.

Das Nähere erfährt man im 1. Stocke daselbst, am sichersten um 8 Uhr früh.

3. 336. (2)

Agenten - Gesuch.

Zu einem Geschäfte, welches 40% sicher gewährt, werden strenge, rechtliche und pünktliche Agenten gesucht. Anfragen erbittet man sich franco unter Chiffer F. L. & Comp. Zwönitz in Sachsen.

3. 377. (3)

Annouce.

Unterzeichnete übernimmt Strohh- und Kofshaarhüte zum Waschen und Modernisiren, und empfiehlt sich dafür bei prompter, schneller und billiger Bedienung zu zahlreichen geneigten Aufträgen.

Fani Langer,
Lingergasse Nr. 276.

3. 379. (3)

In dem Mode-Salon der Unterfertigten ist so eben eine frische Sendung des Neuesten und Elegantesten der jetzigen Saison an Seiden, Stroh- und Kofshaar-Hüten, an allen Gattungen Puz- und Neglige-Häubchen, Coiffiren, Chemisettes, Blumen, Sonnenschirmen, Kofshaar-Röcken, Bändern zc., nach den letzten Pariser- und Wiener Journalen so eben angekommen, was hiemit den hochgeehrten Damen zu den billigsten Preisen ergebenst empfiehlt

Maria Klinger.

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg

sind nachfolgende Blanquetten zu haben:

Für die k. k. Bezirkshauptmannschaften:

Hauptindex über alle eingelangten Acten,	das Buch	36 fr.
Gemeindebürger-Wahllisten Nr. 1 und 2	„	40 „
Gemeindebürger-Stimmlisten „ 3	„	48 „
Gestionsprotocolle	„	48 „

Für die k. k. Steuerämter:

Ausweis über im Grundsteuerobjecte aufgenommene Aenderungen	das Buch	36 fr.
Journal der bei der Steuerumlegung zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Hauptbuches des Besitzstandes	„	36 „
Journal zur Aufnahme der zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Verzeichnisses der Häuser-Classensteuer	„	36 „
Summarische Wiederholung des Catastralverzeichnisses zur Classification der Wohngebäude	Kopfbögen	48 „
	Einstoßbögen	36 „
Steuereinzahlungs-Journal	„	36 „
Steuer-Bücheln	das Stück	4 „
Veränderungs-Ausweis über zur Berücksichtigung angezeigte Aenderungen im Objecte des Grundertrages	das Buch	36 „
„ über zur Berücksichtigung angezeigte Aenderungen im Objecte der Häuser-Classensteuer	„	48 „
Verzeichniß der zur Berichtigung eingetr. Aenderungen im Steuerobjecte	„	36 „
„ Berichtigung „	„	36 „
„ der in der Steuergemeinde zur Berichtigung vorgekommenen Grundtheilungen	„	36 „
„ aller Häuser der Steuergemeinden	„	36 „

Für die k. k. Gerichte:

Zustellungsbögen in Quart auf schönem Kanzleipapier,	das Buch	24 fr.
Zustellungsbögen in Folio	„	24 „
Sterberegister	„	24 „
Postaufgabsjournal	„	24 „
Todfallsaufnahme	„	24 „
Vormundschaftsdecrete	„	24 „
Edict zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger	„	24 „
Vorladung von Zeugen und Schuldigen, in slovenischer Sprache	„	24 „
Zeugenvorladungen	Strasproz. Ordn. Form. XII 1.	24 „
Wiederholte Zeugenvorladung	„ XII 2.	24 „
Verhängung der Geldstrafen	„ XII 3.	24 „
Vorführungsbefehl	„ XII 4.	24 „
Vorladungsbefehl	„ XIII 1.	24 „
Ladung	„ XIII 2.	24 „
Verhaftungsbefehl	„ XV	24 „
Vorladung zur Hauptverhandlung	„ XXII 4.	24 „
„ des Angeklagten	„ XXII a.	24 „
„ der Zeugen	„ XXII b.	24 „
Vorladungsliste	„ XXII Beilage 1	24 „
Vorladungsbefehl	„ XXII „ 2	24 „
Pupillartabellen auf Median-Concept	„	45 „
Tarnoten in Octav auf Groß-Median Concept	„	50 „
Einreichungs-Protocollsbögen auf Real-Concept	„	50 „
Register zum Einreichungsprotocoll	„	50 „

Für die hochwürdige Geistlichkeit:

Ausweis über die monatlich eintretenden Sterbfälle, auf schönem Kanzleipapier 24 fr.

Die Blanquetten sind nach den gesetzlich vorgeschriebenen Mustern, und unter der Revision fachkundiger Männer aufgelegt worden. Bei Abnahme von mindestens eines Rieses von einer Sorte, findet ein ermäßigter Preis Statt.

Unter Einem empfiehlt sich die bedeutend erweiterte

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg'sche Buchdruckerei

zur Anfertigung von Rechnungen, Facturen, Contocurrents, Frachtbriefen, Coursblättern, Preis-Couranten, Trau- und Sterbepartien, Programmen, Strazzen, Hauptbüchern, allen Arten Tabellen, Speis- und Weintarifen zc. zc. Es wird ihr eifrigstes Streben seyn, durch elegante, geschmackvolle Ausstattung, Correctheit, reinen scharfen Druck allen Wünschen und Anforderungen der P. T. Herren Besteller zu entsprechen, und eben so durch Billigkeit und schnelle Effectuirung der Aufträge deren Zufriedenheit zu erwerben und zu sichern.

Sie ist in den Stand gesetzt, alle Aufträge auf

Journale, Broschüren und Werke

in deutscher und slovenischer Sprache, so wie in anderen Sprachen sogleich zu übernehmen, und garantirt prompte Lieferung, Correctheit, reinen Druck und strenges Einhalten der eingegangenen Verbindlichkeiten.